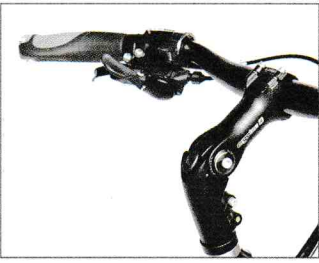


VELO DE VILLE A 400

Note
Sehr gut



Angenehm: Ergo-Griffe, verstellbarer Vorbau



Bequem? Gel-Sattel, Federsattelstütze

Graue Wunsch-Eminenz

Sein Fahrrad selbst zu konfigurieren (innerhalb vorgegebener Grenzen), ist seit einigen Jahren bei immer mehr vor allem deutschen Rad-Manufakturen möglich. Auch Velo de Ville aus Altenberge, nördlich der Fahrradstadt Münster gelegen, verfolgt diesen Weg – allerdings bereits seit über 50 Jahren. Zu den Bestsellern der engagierten Marke (vorbildlich in Sachen Integration, mit vielen körperlich und geistig eingeschränkten Mitarbeitern) gehört das Trekkingbike A 400, das wir in der Standard-Konfiguration mit Deore-Schaltung testen.

Fahreindruck
Die Sitzposition auf dem A 400 ist durch das vergleichsweise kurze Oberrohr und den gekröpften Lenker komfortabel, mit einem durchaus sportlichen „Grundrauschen“. Dazu muss das Rad aber erst in Schwung kommen, was bei fast 19 Kilo Gewicht einen guten Tritt erfordert. Dann allerdings rollt man flott dahin, nicht zuletzt dank der 40-mm-Cruiser-Reifen von Schwalbe. Die 3x9-Deore-Schaltung funktioniert tadellos, ebenso die Bremsen – vorne mit 180-mm-Scheibe. Ob ein 1000-Euro-Bike eine Federung vorne und am Sattel braucht, wird heute meist von den Marketing-Abteilungen der Hersteller ent-

schieden. Bei Velo de Ville kann man anstelle einer RST-Stahlfedergabel auch eine stabilere Alu-Starrgabel wählen. Und statt der zum Verkanten neigenden Teleskop-Sattelstütze eine wirkungsvollere Parallelogramm-Stütze von Suntour – beides gegen einen geringen, aber allein durch etwa ein Kilo weniger Gewicht gut angelegten Aufpreis.

Fazit
Das Velo de Ville A 400 gefällt als zuverlässiges, schickes Trekkingbike eines engagierten Herstellers, dessen Schwächen der Kunde durch die Konfigurations-Möglichkeiten problemlos vor dem Kauf selbst optimieren kann.



„Das A 400 macht dank robuster Grundausrüstung alles mit: unebene Feldwege genau so wie Schotter-Routen, oder den Berg hinauf.“
Claus Hinrichs, Vertriebsleiter, AT-Zweirad

DAS SAGT DER HERSTELLER

FAHRVERHALTEN
LAUFRUHIG ◀ ● ▶ AGIL

SITZPOSITION
AUFRECHT ◀ ● ▶ SPORT

EINSATZBEREICH
STADT ◀ ● ▶ REISE

- PLUS/MINUS**
- komfortabel-sportliche Sitzposition
 - Rad nach Wunsch
 - prima Reifen
 - 180-mm-Disk vorne
 - Federung

TECHNIK

ALLGEMEIN	
Größen (Test)	Diamant: 52, 56 , 60, 64; Trapez: 45, 50, 55, 60 cm
Gewicht	18,8 kg (mit Pedalen)
Zul. Gewichte*	125/ 25 kg
Preis Testrad	999 Euro

RAHMEN, GABEL	
Rahmen	Aluminium
Gabel/Federung	RST Volant, Stahlfedergabel, mit Lockout

ANTRIEB, BREMSEN	
Schaltung v/h	Shimano Deore
Anzahl Gänge	3 x 9
Schalthebel	Shimano Acera
Kurbel	Lasco Alu
Antrieb	Kette
Übersetzung v/h Entfaltung	48, 36, 26 Z./ 11-36 Z. 1,61m - 9,73 m
Naben v/h	Shimano Naben-Dynamo/ Lasco Alu
Felgen	Doppelwand, geöst
Reifen	Schwalbe Delta Cruiser Plus, 40 mm, 28 Zoll
Bremsen	Shimano Disc M315, hydr. Scheibenbremsen, 180/ 160 mm

AUSSTATTUNG	
Vorbau	Ahead Octopus 50, Alu, 31,8 mm
Lenker	Trekking Town, Alu
Griffe	Ergon GP1, Schraubgriffe
Sattelstütze	SP-10.0, Alu, gefedert
Sattel	Selle Royal Nuvola Skingel
Scheinwerfer	B+M Avy 40 Lux Senso Plus, Standlicht, Tagfahrlicht
Rücklicht	B+M Toplight 2 C Plus, Standlicht
Gepäckträger	VDV Tour Pro, Alu, Federklappe
Schutzblech	SKS, Kunststoff
Ständer	Hebie 661, Hinterbau, verstellbar
Sonstiges	Klingel (Knog Oi), SKS-Kettenschutz

KONTAKT
AT-Zweirad GmbH
Tel.: 02505-9305-0
info@at-zweirad.de

* Gesamt (Rad+Fahrer+Gepäck)/ Heckträger/ Fronträger